



Blick von oben auf das Bargteheider Freibad, das mit einer Temperatur von 22,5 Grad Celsius lockt.

Foto: Manfred Giese

LESERBRIEF

Leider schon öfter
etwas provinziell

Zur Diskussion um die Namensgebung für das Kultur- und Bildungszentrum (KUB): Bad Oldesloe ist mir leider schon öfter in mancher Hinsicht etwas provinziell erschienen. Die Mehrheitsentscheidung der Stadtverordneten gegen den Namensvorschlag „dasKUB“ bestätigt diesen Eindruck leider mächtig. Keinem Stormarner wäre es benommen gewesen, „dasKUB“ umgangssprachlich schlicht als KUB zu bezeichnen; dies zu verkennen und statt eines originellen „dasKUB“ den offiziellen Namen auf ein nichtssagendes „KUB“ zu beschränken, kann eigentlich nur einem beschränkten – eben provinziellen – Geist entsprungen sein. Schade!

Christian Horz, Reinfeld

— VEREINE VERBÄNDE —

Änderungen in der
Pflegeversicherung

Bad Oldesloe. Der Betreuungsverein Stormarn veranstaltet am Mittwoch, 11. Mai, um 18 Uhr, in seinen Geschäftsräumen an der Lübecker Straße 44 in Bad Oldesloe einen Informationsabend zum Thema „Der neue Pflegestützpunkt und gesetzliche Änderungen in der Pflegeversicherung“. Carina Wrage, Pflegestützpunkt des Kreises Stormarn, wird über die Beratungsangebote des Pflegestützpunktes und über geplante Änderungen in der Pflegeversicherung informieren. Jeder möchte alt werden, aber nicht alt sein und so beziehen viele Menschen gesundheitliche Beeinträchtigungen oder sogar Pflegebedürftigkeit nicht in ihre Lebensplanung ein.

Türkspor will mit jungen
Fußballern spielen

Bad Oldesloe. Der SV Türkspor startet in Bad Oldesloe erstmals mit einer eigenen Fußballjugend zur neuen Saison. Es gibt bereits zahlreiche jugendliche Interessenten für den U19- und U17-Jugendbereich, die sich schon jetzt einmal pro Woche zu einem Kennenlerntraining zusammenfinden. In der kommenden Saison möchte Jugendobmann Burhan Boz mit mindestens zwei Jugendmannschaften in den Spielbetrieb starten. Interessenten können beim Probe-training vorbeischauchen oder sich bei Burhan Boz melden, Telefon (01 52/21 01 16 75). Das Training läuft freitags von 16.30 bis 18 Uhr im Kurparkstadion.

Mehr Spaß am Bargteheider Strand

An Himmelfahrt startet das aufwändig sanierte Freibad in die neue Saison – Dazu gibt es ein tolles Rahmenprogramm – Besucher können sich erstmals die neuen Strandkörbe mieten

Von Bettina Albrod

Bargteheide. Die Freibadsaison in Bargteheide kann nur ein Erfolg werden: In den vergangenen beiden Jahren ist das Bad für 4,5 Millionen Euro aufwändig saniert worden, neu sind 24 Sonnenliegen und jetzt auch fünf Strandkörbe, auf der Liegewiese gibt es vier überdachte Schattensitzplätze und die Einstiege in die Becken sind barrierefrei geworden. Auch die große Rutsche hat der Tüv wieder frei gegeben, nachdem der Ausstieg etwas entschärft wurde. Dazu kommt, dass das Trittauer Freibad 2016 wegen Umbaus geschlossen bleibt.

Da kann Bargteheide durchaus damit rechnen, einige Schwimmer zu sich zu holen. Am Donnerstag, 5. Mai, ist Saisonöffnung mit einem großen Fest von 11 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer zur Eröffnung frei.

„Der Charakter des Freibads hat sich vom Sportbad zum Freizeitbad geändert“, erläutert Sabine Meurers von der Bargteheider Verwaltung. Das zeigt schon das Eröffnungsfest: Zwei regionale Musikbands werden ab 16 Uhr auf einer Bühne am Beckenrand spielen.

Sounds of Exile ist eine Rock-Formation aus Bargteheide, danach wird die Oldesloer Band Nuthouse Flowers ihre CD „Silver“ mit irischen Klängen vorstellen. Vorher gibt es Vorführungen der Tauchsportgruppe Ahrensburg, des TSV Bargteheide, die DLRG zeigt ihre

Rettungsausrüstung, es gibt Wasserspiele, Grillfleisch, Square Dance, Spielmobil, Kampfsportvorführungen und natürlich die Möglichkeit zum Baden. „Auch für die Zukunft gibt es Überlegungen, mehr Freizeitangebote mit dem Badebetrieb zu verbinden“, erläutert

Sabine Meurers. „Denkbar wären unter anderem ein Grillabend, eine Ferienparty für Schüler oder weitere Konzertangebote.“

Jetzt schon bieten die Schwimmmeister Aqua-Fitness, Wassergymnastik und Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahre an. „Wir sind mit Ulrike Meyborg, die die Flüchtlingshilfe mitorganisiert, im Gespräch, um auch wieder Schwimmkurse für Flüchtlinge anzubieten“, erklärt Schwimmabmeisterin Beatrix Jahn. „Das hat im vergangenen Jahr sehr gut funktioniert.“ Die Kinder würden problemlos in die bereits bestehenden Gruppen integriert. Die Mannschaft im Freibad ist um eine Acht-Stunden-Stelle aufgestockt worden, so dass jetzt vier Angestellte im Bargteheider Freibad tätig sind.

„Schön ist hier, dass es eine 50-Meter-Bahn gibt“, lobt Marion Degenhardt aus Bargteheide. „Da kann man in Ruhe schwimmen und dabei die Vögel zwischern hören.“ Sie und ihr Mann Thomas haben einen der fünf Strandkörbe finanziert, die ab sofort für einen Badetag genau wie am Strand zu mieten sind. „Wir hoffen, dass unsere Spende weitere nach sich zieht“,



Marion und Thomas Degenhardt haben einen der fünf Strandkörbe für das Bargteheider Freibad finanziert.

Foto: Albrod

Reinfeld freut sich auf seine Gäste aus der französischen Partnerstadt St. Prvé

Reinfeld. Nicht nur Bad Oldesloe erwartet am kommenden Donnerstag Gäste aus der französischen Stadt Olivet, um die 20-jährige Partnerschaft zu feiern – auch in Reinfeld wird eine Delegation aus dem Nachbarland eintreffen. Die Karpfenstadt besitzt seit 22 Jahren eine enge Partnerschaft mit St. Prvé.

Auf Stormarner Seite werden die Treffen vom Comité pour Olivet et St. Prvé vorbereitet. Dieser Verein hat mit seinen Reinfelder Mitgliedern mittlerweile auch ein abwechslungsreiches Programm für den vier-tägigen Besuch vorbereitet. Unterstützung gibt es außerdem von der Stadt.

Die französischen Gäste aus St. Prvé kommen am Himmelfahrtstag morgens in Reinfeld an und werden von ihren Gastfamilien empfangen. Der Ankunftstag steht den Gästen und Gastgebern zur Pflege privater Kontakte zur Verfügung. Bisher haben sich bereits enge Freundschaften entwickelt.

Am Freitag, 6. Mai, unternehmen Gäste, Gastgeber und Freunde einen gemeinsamen Ausflug nach Zarrentin in das Biosphärenreservat Schaalsee im Kreis Herzogtum Lauenburg. Abends ist die offizielle Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Heiko Gerstmann im Reinfelder Rathaus geplant. Beginn ist um 19 Uhr. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Spanferkelessen aus.

Der Sonnabend, 7. Mai, soll von den Gastgebern und den französischen Gästen wieder freigestaltet werden. Es sind Besuche in Hamburg zum Hafengeburtstag in Hamburg oder in Barnitz zum Kunsthandfest geplant.

Die Rückfahrt der französischen Gäste aus St. Prvé und Olivet ist für Sonntagvormittag, 8. Mai, in einem gemeinsamen Auto-bus vorgesehen. Beide Orte liegen in der Nähe von Orleans, rund 150 Kilometer südwestlich der französischen Hauptstadt Paris.



Anzeige

RADIO BOB!
ROCKT SCHLESWIG-HOLSTEIN!

NEU AUF UKW: EINSCHALTEN UND MITROCKEN

NIRVANA
IRON MAIDEN
LED ZEPPELIN
BRUCE SPRINGSTEEN
AC/DC
U2

RADIO BOB!
ROCKT SCHLESWIG-HOLSTEIN